

300 Kilometer in fünf Tagen

tra-Etappenlauf „Über die bergischen Höhen“ gestartet

NDLAR/WIPPERFÜRTH. Ei-
Marathonlauf über 42,2
meter, durchzustehen –
st für die allermeisten
schen eine kaum erreich-
sportliche Herausforde-
Sportler aus ganz
schland wollten mehr: Sie
eten am Donnerstagmor-
um 9 Uhr am Freitattar
mmernborn zu einem Ber-
den Ultra-Etappenlauf.
Teilnehmer wollen an al-
Etappen teilnehmen,
auf den Teilnehmern befin-
sich auch fünf Frauen.
Beispiel Cornelia Bullig
Erkrath bei Düsseldorf.
Mann, Siegfried Bullig,
selbst nicht mit, er über-
mt unterwegs mit Helfern
Verpflegung der Läufer
isotomischen Getränken,
er, Bananen und
stangen. Organisiert wur-
er laut von den Teilneh-
n Wolfgang Olbrich, Dag-
Liszewitz und dem Wip-
ruther Frank Klaka.

19 Teilnehmer beim Ultraauf

e und die anderen Läufer
en an fünf Tagen über 300
meter bewältigen. Gestar-
wurde bereits am Donner-
morgen um 9 Uhr am Frei-
tar in Ommernborn. Lind-
Bürgermeister Dr. Her-
n-Josef Tebroke hielt eine
e, sportlich-lockere Rede,
das Startsignal und
kte die 19 Teilnehmer auf
trecke. Die erste Etappe



So weit die Füße tragen: Eine gute Kondition brauchen die Ultra-Läufer für die Etappen. (Foto: Schmitz)

auf dem 75-Kilometer langen
Wanderweg „Klingenspad“
rund um Solingen und am
heutigen Samstag geht es auf
Kreuzberg. Müde, aber glück-
lich, werden die Teilnehmer
am Montagnachmittag das
Endziel, die Jugendherberge
Wipperfürth erreichen. Hier
ehrt der Schirmherr des Ul-
tra-Etappenlaufs über die Ber-
gischen Höhen, Wipperfürths
Bürgermeister Guido Forsting
die Sieger (st)

www.wolfgang-olbrich.de